

Artikel vom 09.07.2021

75 Jahre Erfahrung

Jubiläum - 75 Jahre CSU- Ortsverband Estenfeld/Mühlhausen



75 Jahre CSU- Estenfeld/Mühlhausen!

Festredner MdB Paul Lehrieder

Seit 2005 vertritt Paul Lehrieder die Stadt und den Landkreis Würzburg für die CSU im Bundestag. Sein Ziel ist es, die Interessen der Menschen in Stadt und Landkreis Würzburg an vorderster Front weiterhin zu vertreten.

Dabei sprach Lehrieder auch unumwunden die Maskenaffäre an, wo einzelne CDU/CSU Abgeordnete sich am Maskenverkauf bereicherten. Sie beschädigten damit das Bild der Politiker und Lehrieder distanzierte sich klar von ihnen

Als Mitglied im Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz, in dem über vielfältige Themen beraten wird, die alle Bürger unmittelbar betreffen. Sie erarbeiten grundlegende Rechtsregeln für das gesellschaftliche Zusammenleben. Dabei ist die Ausschussarbeit zunehmend von der EU-Rechts- und Verbraucherschutzpolitik bestimmt, denn weder der Internethandel noch die

Kriminalität enden an Deutschlands Grenzen.

Als Vorsitzender und Sprecher der Arbeitsgruppe Tourismus der CDU/CSU-Fraktion setzt er sich für gute touristische Rahmenbedingungen ein und macht sich für das rechtzeitige Erkennen und Vermarkten globaler Trends stark. Der Tourismus trägt damit entscheidend zum Bild Deutschlands in der Welt bei und ist als wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftsmotor eine echte Zukunftsbranche. Der Tourismusausschuss spiegelt diese Bedeutung wider.

Er sprach sich für die Förderung zur Sanierung von Sportstätten aus und versprach, sich bei der nächsten Auflage des Förderprogramms für die Mehrzweckhalle in Estenfeld besonders einzusetzen.

Er rief dazu auf, die Wahlwerbung frühzeitig zu starten, da schon Mitte August die Briefwahlunterlagen versandt werden und der Briefwähleranteil schon wegen Corona groß werden dürfte.

Die Auseinandersetzungen um den Kanzlerkandidaten von CDU/CSU sind abgeschlossen, jetzt heißt es Armin Laschet uneingeschränkt zu unterstützen.

Als Metapher wählte Lehrieder das Bild einer Familie. Einer zerstrittenen Familie geht man aus dem Weg - eine Familie, die harmonisch wirkt, besucht man gerne.

Das Regierungsprogramm ist ein Programm für morgen. Gerade im wirtschaftspolitischen Teil werden neue Antworten auf die kommenden Herausforderungen geliefert. „Wir wollen Deutschland mit Schwung aus der Krise führen. Wir wollen nicht, dass sich an die Corona-Krise eine neue Wirtschaftskrise und vielleicht in Europa eine neue Staatsschuldenkrise anschließt“, erklärt Lehrieder.

70 % der Bayern sind zufrieden mit Markus Söder. Die CSU ist die dominierende Kraft in Bayern. Wir wollen die gute Stimmung aus Bayern auf den Bund übertragen. Markus Söder hat weiterhin hohen Zuspruch aus der Bevölkerung. 47 % der Bayern wollen eine unionsgeführte Regierung - das gibt es nur mit der CSU.

In ihrem Grußwort hob Bürgermeisterin Rosi Schraud hervor, dass 75 Jahre CSU Estenfeld eine starke Leistung und Erfolg ist, auf die man gerne und mit Stolz zurückblicken kann. In diesen 75 Jahren hat der CSU-Ortsverband die Geschichte Estenfelds nachhaltig geprägt. Von daher ist die Feier eines Parteijubiläums nicht nur eine parteiinterne Angelegenheit, sondern betrifft die ganze Gemeinde.

Die CSU war und ist schon immer eine Volkspartei, die nicht nur eine gewisse Klientel bedient. Sie achtet in ihrem Handeln und Tun auf alle Menschen und gestaltet auch hier in Estenfeld deren Zukunft mit.

Der CSU-Ortsverband rede nicht nur von Gleichberechtigung und Quote, sondern setze sie in die Tat um. Die CSU ist aktuell die Fraktion, die die meisten Frauen im Gemeinderat hat – mit ihr sind 3 Frauen im Gemeinderat. In der letzten Legislaturperiode waren es sogar 4 Damen.

MdL Manfred Ländner hob hervor, dass in Estenfeld seit 1973 CSU-Bürgermeister die Geschicke im Ort lenkten. Da habe die Gemeinde Estenfeld anderen Gemeinden einiges voraus. Deren kontinuierlich erfolgreiche Arbeit zeigt sich in der Gemeinde.

In der heutigen Zeit der sozialen Netzwerke würden die Bürger und Bürgerinnen mit sehr vielen Informationen bombardiert, dass der Einzelne „Die Harte nimmer von der Wäche“ unterscheiden kann.

Landrat und CSU Kreisvorsitzender Thomas Eberth hob in seinem Grußwort hervor wie wichtig das kommunalpolitische Ehrenamt für die Ortsverbände und die Gemeinden sei. Nur durch das Mitmachen in den Ortsverbänden kann etwas erreicht werden. Daher brauchen wir Männer und Frauen vor Ort, die für die Menschen Verantwortung übernehmen. Durch deren Vernetzung in die nächsten politischen Ebenen werde der Austausch und die Verbindung mit den Kommunen gewährleistet.